

Rettet das HUMBUG: Update

7. September 2023

Die Sommerpause ist vorbei und wir hatten letzten Freitag mit Chocolate Remix den denkbar besten Saisonstart. Ausgeruht und bereits wieder warmgelaufen melden wir uns also nun mit einem Update.

Die kurze Version ist, dass es finanziell immer noch schlecht aussieht, wir aber nach wie vor Hoffnung haben, diese schwierige Zeit mit einem Happy End hinter uns zu bringen. Unsere Spendenkampagne «Rettet das HUMBUG» geht deshalb nun in die dritte Runde und wir laden am 9. September ein weiteres Mal zum Fest-von-Gestern Soli-Special ein.

Aber beginnen wir mit den guten Neuigkeiten: Anfang August hat uns die Versicherung nun doch noch zugesichert, für das beim Einbruch gestohlene Equipment aufzukommen, das Soli-Special Anfang Juli war gutbesucht und herzerwärmend und während des Sommers sind noch weitere CHF 1'500.- an Spenden hinzugekommen. Somit sind wir nun bei rund CHF 7'000.-. Nochmals herzlichen Dank für die vielen Spenden und Euer Vertrauen!

Nun sind wir wieder an allen Fronten aktiv und konnten auch bereits die Finanzierung eines Teils des bevorstehenden Programms sichern. Wir sind also auf einem guten Weg, in der kommenden Zeit kostendeckend über die Runden zu kommen. Doch unsere finanzielle Lage ist nach wie vor prekär und wir haben immer noch grosse Schwierigkeiten, die laufenden Kosten zu decken. Die Pandemie hat uns als junges Veranstaltungsort besonders herausgefordert und die vielen Konzertabende im Frühlingsprogramm waren ein finanzielles Risiko, von dem uns heute klar ist, dass wir ihm nicht gewachsen waren. Deshalb sitzt uns nun ein Defizit vergangener Saisons im Nacken, das sich bis jetzt nicht abschütteln liess.

Wir sind also erst so halb über den Berg und wir befürchten nach wie vor, dass es knapp werden könnte. Die eingegangenen Spenden reichen nicht, denn es hat sich nichts daran geändert, dass wir insgesamt einen mittleren fünfstelligen Betrag an Spenden brauchen, um den Betrieb weiter zu führen. Wie hoch dieser Betrag genau ist, lässt sich schwer sagen, da er von verschiedenen Faktoren abhängt: Zum Beispiel davon, wie die kommenden Wochen laufen, was sich noch mithilfe von Förderstellen und Stiftungen machen lässt und nicht zuletzt, wie weit wir als Kollektiv bereit sind, unter diesen Bedingungen weiterzuarbeiten. Die prekäre finanzielle Situation bedeutet für uns nämlich nicht nur viel zusätzliche Arbeit, sondern auch eine grosse mentale Belastung; als Kollektiv, aber besonders auch als Einzelpersonen, die auf eine gewisse Lohnsicherheit angewiesen sind.

Wir halten deshalb auch weiter an der Deadline von Ende September fest, die wir uns selbst gesetzt haben. Dann werden wir erneut zusammensitzen, um die Situation, sowie die Stimmung im Kollektiv noch einmal anzuschauen und gemeinsam zu

entscheiden, ob es realistisch ist, das HUMBUG weiterzuführen – und ob das möglich ist, ohne über unsere Grenzen zu gehen. Klar ist: Wir wollen eine aktive Entscheidung fällen, die es uns erlaubt, offene Rechnungen noch zu bezahlen und den Schaden möglichst klein zu halten. So möchten wir auch unbedingt verhindern, dass Menschen mit offenen Lohnstunden zurückbleiben. Dorthin werden auch die eingegangenen Spenden an erster Stelle fließen, wenn wir uns im worst case für eine Schliessung entscheiden sollten.

Doch wir wünschen uns natürlich nichts mehr, als dass dies nicht eintrifft und wir bald schuldenfrei als krisengeprüftes Kollektiv weiter veranstalten können, denn es warten viele Ideen und Projekte darauf, umgesetzt zu werden: Zum Beispiel ist eine Filmreihe geplant, die Lesereihe HUMBOOKS soll ausgebaut werden und Konzertideen sind natürlich wie immer mehr als genug da. Deshalb rufen wir noch ein weiteres Mal zu einer Spendenrunde auf, laden am 9. September ein weiteres Mal zum Soli-Special ein und hoffen auf ein paar weitere gemeinsame Saisons niederschwellige, kollektiv organisierte und liebevoll kuratierte Kultur im HUMBUG.

Herzlich & Hoffnungsvoll,

Das HUMBUG-Kollektiv

Wie ihr uns helfen könnt: Mit einem Besuch bei uns, zum Beispiel am 9. September an unserem vierten [FESTvonGESTERN: RETTET DAS HUMBUG SPECIAL](#) mit Essen, Musik und Fundgrubenmodeschau. Aber auch sonst gilt: Jedes im Vorverkauf reservierte Ticket, jedes Bier und jeder Shot zählt! Zu unserem Herbstprogramm geht es [hier lang](#).

Mit Direktspenden per Twint oder Bank:



HUMBUG
Kultur Kieswerke Basel
Klybeckstrasse 241
4057 Basel
IBAN CH59 0900 0000 6118 4530 5

Mit einem Beitrag ab CHF 100.- [Freund*in des HUMBUG](#) und für ein Jahr mit CHF 5.- Eintrittsreduktion auf Veranstaltungen belohnt werden. Anmelden per Mail an freund.innen@humbug.club, über unsere [Webseite](#) oder direkt im HUMBUG an der Abendkasse.

Und wie immer: **sharing is caring!** <3